

Erfindungen u. Fortschritte der Menschheit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **18 (1925)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfindungen u. Fortschritte der Menschheit

Motto: Nicht Schlachten sind die ruhmreichsten Taten der Menschen, die Werke des Friedens sind es.

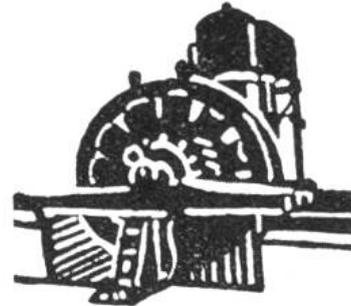
VII. Teil 1869—1914.



1869. Antiseptisches Wundverfahren von dem englischen Arzte Lister erfunden. Die Wunde wird von Säulnis erregenden Mikroben, durch die Anwendung von Karbol oder andern Mitteln reingehalten. Listers Wundverfahren ermöglichte die Ausführung größerer Operationen und rettete Hunderttausenden das Leben. Jetzt wird es nur noch bei verunreinigten Wunden angewendet, während bei Operationen das „aseptische“, d. h. das Verfahren angewendet wird, welches alles, was die zu schneidende Wunde berühren wird, keimfrei hält.



1870. Betoneisenbau von Monier in Paris erfunden, verbessert von dem belgischen Steinhauer Hennebique. Durch Einlegen von dünnen Eisenstäben werden Zement-Balken und -Säulen zehnfach verstärkt. Sehr wichtig für Haus- und Brückenbau.



1870. Werner Siemens, deutscher Ingenieur und Physiker, erfindet die Dynamomaschine und begründet dadurch die elektrische Starkstromindustrie.



1874. Weltpostverein zur Regelung des internationalen Postverkehrs in Bern gegründet. Im Jahre 1922 betrug der internationale Postverkehr 2.383.658.645 Briefe und 55.554.325 andere Sendungen.



1877. Phonograph vom Amerikaner Edison erfunden. Zur Auf-

nahme und Wiedergabe von Schallwellen. Eine durch den Schall schwingende Platte trägt eine Spitze, welche die Schwingungen auf Wachs eingräbt; bei spätem Gleiten einer Spitze über die Aufzeichnung gelangt eine an der Spitze befindliche kleine Platte neuerdings in die gleichen Schwingungen und gibt die ursprünglichen Klänge wieder. Beim Phonographen befinden sich die Aufzeichnungen auf einer Walze, beim Grammophon (1887 von Berliner erfunden) auf einer runden Scheibe.



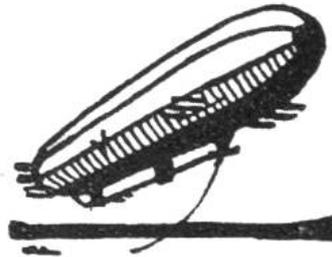
1879. Elektrische Straßen- und Eisenbahnen von Werner Siemens erfunden. (Anwendung der von ihm erfundenen Dynamomaschine zu Fahrzwecken.) Zuerst kleine Modellbahn an der Berliner Ausstellung.



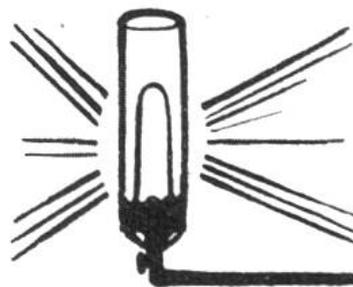
1879. Edison erfindet die erste sich bewährende elektrische Glühlampe. Seitdem 1838 in Brüssel die ersten Versuche mit luftleeren Glühlampen gemacht worden waren, wurden viele Installationen ausgeführt, die sich jedoch nicht bewährten.



1882 Gotthardbahn eröffnet, 80 Tunnel, wovon der Haupttunnel 14984 m lang, 1872 begonnen. Erbauer der Schweizer Ingenieur Louis Favre.

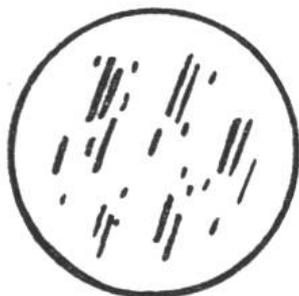


1884 gelingt es dem französischen Obersten Renard mit einem von ihm gebauten, lenkbaren Luftschiff, einen vorher bestimmten Weg zurückzulegen und an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Es bedurfte aber noch vieler Erfindungen zur Dervollkommnung der Luftschiffe. Sie wurden meist vom Brasilianer Santos Dumont und Jullot in Frankreich und von Graf Zeppelin in Friedrichshafen gemacht. Letzterer führte im Jahre 1908 seine erste große Probefahrt über die Schweiz aus.

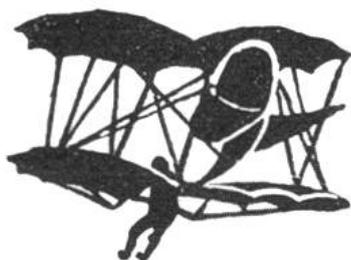


1885. Auer von Welsbach erfindet das Gasglühlicht, das eine Umwälzung in der Gasbeleuchtung bedeutet. Der Auerbrenner vermischt das Leuchtgas mit Luft

und bringt ein aus „Ceroryd“ („seltenen Erden“) bestehenden Strumpf zum Weißglühen. Dadurch wird ein sechsfach verstärktes und viel gesünderes Licht erzielt. (Weniger Wärme u. Kohlensäure.)



1887 Institut Pasteur in Paris gegründet. Pasteur erklärte die Vorgänge bei der Gärung und Säulnis und wies nach, daß sie durch kleinste Lebewesen bewirkt werden. Er zeigte, wie Fleisch und Flüssigkeiten durch „Pasteurisieren“ haltbar gemacht werden können. Pasteur fand, wie Schutzmittel, Impfstoffe und Gegengifte gegen verschiedene Krankheiten gewonnen werden können, indem das Gift wiederholt auf Tiere weiter übertragen wird, in denen sich die Gegenmittel bilden. Pasteur fand Mittel gegen Milzbrand und Tollwut. Seine Arbeiten waren grundlegend zur Auffindung der Heilmittel gegen Starrkrampf und Pest. 1890 fand Behring das sehr bewährte Heilserum gegen die früher so mörderische Kinderkrankheit, Diphtheritis.



1889. Der deutsche Ingenieur Lilienthal führt Gleitflüge aus mit

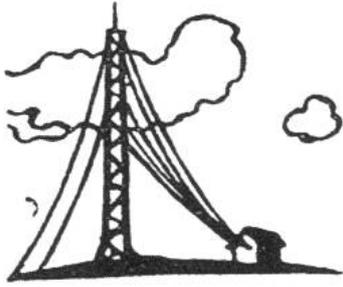
einem drachenartigen Apparat ohne Maschine, Studien des Vogelfluges als Grundlage der Fliegerkunst. Lilienthal verlor infolge eines Windstoßes bei einem Flugversuch das Gleichgewicht und verunglückte 1896.



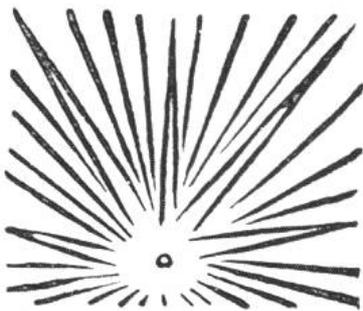
1895. A. und L. Lumière in Lyon erfinden den K i n e m a t o = graph, der bewegliche Szenen in rasch aufeinanderfolgenden photographischen Aufnahmen festhält und durch die Laterna Magica wiedergibt. Die Erfindung hat großen wissenschaftlichen und erzieherischen Wert, letzteres besonders, wenn die Vorführung ungeeigneter Films verunmöglicht wird.



1895. Der deutsche Physiker Röntgen entdeckt bei elektrischen Versuchen die „X“= oder „Röntgenstrahlen“, die durch viele Körper hindurchzudringen vermögen und womit auch der menschliche Körper durchleuchtet werden kann, was für die Medizin von unermeßlichem Wert ist.



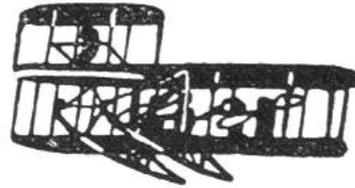
1897. Marconi aus Bologna baut die erste größere Drahtlose Telegraphenanlage (7,5 km weit) im Hafen von Spezia. 1899 Marconi's drahtloser Telegraph zwischen Frankreich und England, 1902 über den Atlantischen Ozean. Versuche, drahtlos zu telegraphieren, waren seit Anregung von Physiker Salva in Madrid 1795 von vielen Erfindern gemacht und vervollkommen worden, aber erst durch die wesentlichen Verbesserungen von Marconi wurde die drahtlose Telegraphie praktisch verwendbar. Ihre Dienste sind unermesslich, besonders auch bei Schiffskatastrophen hat sie rasche Hilfe, und in wenig Jahren die Errettung Tausender ermöglicht.



1898. Das Ehepaar Curie entdeckt das Radium, ein sehr kostbares Element, das in sehr geringen Quantitäten aus Uranmineralien gewonnen wird. 1 gr kostet Fr. 400,000. Das Radium sendet sehr starke unsichtbare Strahlen aus, die eine wesentliche Heilwirkung bei Hautkrankheiten und bösartigen Geschwülsten ausüben.

PAX

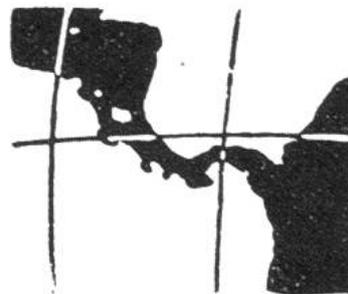
1899. Internationale Friedenskonferenz im Haag. Übereinkunft zur friedlichen Beilegung internationaler Streitigkeiten.



1904. Die Amerikaner Wilbur und Orville Wright fliegen mit einem selbstgebauteu Aeroplan 19 km weit und begründen damit die Luftschiffahrt mit Apparaten, die schwerer sind als Luft.



1909. Der Amerikaner Peary erreicht am 6. April den Nordpol. 1911. Der Norweger Roald Amundsen erreicht am 14. Dezember den Südpol.



1914. Eröffnung des Panama-Kanals. 80 km lang, Verbindung des Atlantischen und Stillen Ozeans, begonnen 1881 von dem französischen Ingenieur de Lesseps, beendet von dem amerikanischen Oberst Goethals.